



Bibliographische Daten

Titel: Notizen zu den Ausstellungsgegenständen des k. bayer. Staatsministeriums des Innern [Bayerische Landes-Industrie-, Gewerbe- und Kunstausstellung zu Nürnberg 1896]
Signatur: Amb. 8. 1375

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

auf Zoreseisen, mit beiderseitigen auf Consolen ausgekragten 0,9 m breiten erhöhten Fusswegen aus Granitplatten von Buchberg. — Während des Baues wurde der Verkehr zunächst auf der einen Hälfte der bestehenden Holzbrücke, sodann auf der um die halbe Breite seitlich ihrer definitiven Längsachse montirten eisernen Brücke aufrecht erhalten und schliesslich die ganze Eisenconstruction in ihre richtige Lage verschoben.

46) **Laaberbrücke zu Deuerling.** (1 Photographie.) Bauherr kgl. bayer. Staatsärar. Bauzeit 1895. Bauleitung kgl. Bauamtsassessor Riemann. Kosten 26200 Mk. Eisenconstruction im Gewichte von 55,17 t von der Maschinenbau-Actien-Gesellschaft Nürnberg. — 3 mit Blechträgern überspannte Oeffnungen: Mittelöffnung mit 10,40 m, die beiden äussern mit 11,12 m Lichtweite, beschotterte Fahrbahn 4,6 m breit, beiderseitige je 0,9 m breite Fusswege aus Monierplatten.

47) **Donaubrücke zu Donaustauf.** (1 Plan, 2 Photographien.) Bauherr Gemeinde Donaustauf. Bauzeit 1891—92. Entwurf und Ausführung kgl. Bauamtman Nägele. Baukosten 197000 Mk. Hievon Staatszuschuss 50000 Mk.

Zu den bereits 1887 beim Neubau einer Schiffahrtsöffnung hergestellten beiden Flusspfeilern wurden 2 weitere Pfeiler, sowie die beiden Widerlager neu erbaut. Gründung derselben zwischen Spundwänden auf Pfahl- und Schwellrost. Aufbau aus Granit von Forstmühle, Zwischenschichten des oberen Pfeilerschaftes aus Grünsandstein von Abbach, Fundament der Widerlager aus Dolomitbruchsteinen von Oberndorf, Aufmauerung aus ausgesuchten Granitbruchsteinen; Gesimse und Brüstungen aus Granit von Schillertswiesen. Portlandcement von Blaubeuren. — Eisenconstruction von der Maschinenbau-Actiengesellschaft Nürnberg. Ueber die Schiffahrtsöffnung ein 72 m langer überhängender Gerberträger, dessen Unterkante 8 m über dem Nullpunkte des Regensburger Pegels liegt. Länge der Eisenconstruction 200,26 m. Gegenseitige Entfernung der Tragwände 5,4 m.

48) **Quaibauten an der Donau zu Regensburg.** (1 Plan, 2 Photographien). Bauherr kgl. bayerisches Staatsärar. Bauzeit 1890—92. Ausführung kgl. Bauamtman Nägele. Gesamtkosten 286100 Mk., daher bei einer Länge von 850 m 336,60 Mk. für den m. — Gründung zwischen Spundwänden und auf Grundpfählen, deren Köpfe 30 cm in das Betonfundament hineinreichen.